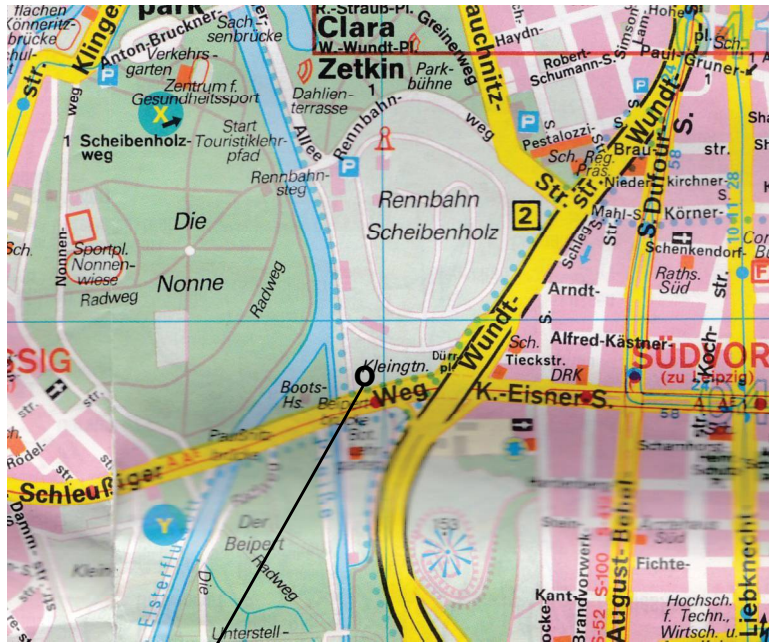


## Wo findet unsere Weihnachtsfeier statt ?



In der Gaststätte „Südvorstadt“, Schleußiger Weg. Parkplatz unter der Brücke Wundtstraße (am 07. Dezember 2013).



### 1. Leipziger Pflanzenmarkt Im Botanischen Garten der Universität Leipzig

Am 21. und 22. September fand der erste Leipziger Pflanzenmarkt im Botanischen Garten statt. Um den Gewächshauskomplex waren viele Verkaufsstände aufgebaut und das Angebot konnte sich sehen lassen. Auch in den Gewächshäusern gab es Verkaufs- und Informationsstände. Auch unsere Ortsgruppe war hier mit einem Informationsstand an den zwei Veranstaltungstagen vertreten. Gleichzeitig wurden auch Pflanzen aus der Vermehrung angeboten. Gisela und Peter Täschner haben hier unsere Ortsgruppe vertreten.

Eigentlich war alles vertreten, was den Pflanzenfreund interessierte. Auch Bromelien, Orchideen, Zwiebel- und Knollenpflanzen, Wildpelargonien und Steingartenpflanzen bis hin zur Literatur wurden angeboten.



Diese sehr erfolgreich verlaufene Veranstaltung soll 2014 im Frühjahr und im Herbst wiederholt werden.

Hans-Jürgen Thorwarth



# Astrophytum

21. Jahrgang Oktober 2013 **10**

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig  
Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. Konrad Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, Schönbacher Straße 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Autors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.  
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.

### Zu Gast bei Freunden

Bereits im zeitigen Frühjahr mussten wir unsere endgültigen Urlaubsplanungen für das Jahr machen. Die 10. Knittelfelder Kakteen-tage stehen im September an – wir wollen auf jeden Fall hin, aber wie viel Zeit haben wir dafür. Nach einigem Hin und Her war es klar: es wird etwas mehr als ein verlängertes Wochenende.

Die Brüder Wolfgang und Helmut Papsch haben diese Veranstaltung in bekannt exzellenter Weise organisiert und für jubiläumswürdige, exzellente Vorträge gesorgt. Ihre weiblichen Familienmitglieder sorgten für das leibliche Wohl.

Nun zum Programm: Erster Referent am Freitagabend war Anton Hofer aus Worben in der Schweiz, der in seinem Vortrag die Bedrohung der Kakteen in den Heimatländern am Beispiel Mexikos aufzeigte. Zahlreiche Ursachen wurden anhand von Beispielen und Bildern demonstriert. Leider ist bei eini-

Knittelfeld liegt in der Steiermark, kurz vor der Landeshauptstadt Graz, was von Leipzig etwa 700 km entfernt ist und sieben Stunden Fahrt bedeutete. Wir hatten wieder unser al-

tes Quartier, denn wir waren bereits zum dritten Male in Knittelfeld. Gegen 18:30 Uhr erreichten wir am Freitagabend das Knittelfelder Kulturhaus, in dem nicht nur die Vorträge stattfanden sondern ein paar wunderschöne Ausstellungspflanzen und eine Fotoausstellung aufgebaut waren. Im Foyer boten österreichische und ungarische Sammler bzw. Händler eine Vielzahl sukkulenter Pflanzen und Fachliteratur zum Verkauf an.





Bei Helmut Papsch ...



... und bei Hannes Strobl.

gen Arten auch das Aufsammeln durch die Kakteensammler als Ursache der Bedrohung erkannt worden. Nach diesem Vortrag war der Abend noch nicht zu Ende, denn bei Schilcher Sturm, Zweigelt und anderen Getränken wurde die Nacht zum Tag gemacht. Der harte Kern ist nur zum Zähneputzen und Frühstück ins Hotel gekommen. Das Sonn-

abendprogramm begann mit einem sehr herzlichen Empfang des Knittelfelder Bürgermeisters im Sitzungssaal der Stadt und dem Vortrag von Graham Charles aus Stamford in England über die Säulenkakteen Südamerikas. In einem grandiosen Überblick war von den sehr kleinen Pygmaecereen von der peruanischen Pazifikküste bis zu den riesig werdenden *Trichocereus atacamensis* aus Südbolivien, Nordchile und Nordargentinien alles dabei.

Am Nachmittag gab es die Möglichkeit den Typstandort eines *Sempervivum* - ganz in der Nähe von Knittelfeld - oder die Sammlungen von Helmut Papsch sowie von Hannes Strobl zu besuchen. Wir haben uns für die Sammlungsbesichtigungen entschieden, da wir schuhtechnisch nicht für die Erklammerung des *Sempervivum*-Standortes ausgerüstet waren. Beide Sammlungen waren bemerkenswert, aber das Grundbeet in der Sammlung Strobl übertrifft alles, was man gewöhnlich in Privatsammlungen findet.

Am Abend wurden wir von Rolli Stuber aus Basel in der Schweiz auf beeindruckend unterhaltsame Weise wieder nach Südamerika entführt. Die Vortragspräsentation ist mit Unterstützung des Weilheimer Kakteenfreundes Franz Becherer zustande gekommen. Natur pur zwischen Pazifik und Anden war das Thema einer rundherum gelungenen Präsentation über die Naturschönheiten des westlichen Südamerikas.

Wein und andere steirische Spezialitäten ließen den Abend bis weit über Mitternacht hinaus ausklingen.

Am Sonntagvormittag ging die Tagung mit einem rasanten Vortrag von Volker Schädlich aus Spremberg über seine Reisen an Standorte von Fraileen, *Gymnocalyx*en und anderen Pflanzen und Tieren in die Chacoregionen Boliviens, Paraguays und Brasiliens zu Ende.

Die Gäste aus acht Ländern haben sich in Knittelfeld wieder sehr wohl gefühlt und werden wohl wie wir selbst auch in zwei Jahren zu den 11. Knittelfelder Kakteentagen wieder da sein.

Konrad Müller



## *Crassula* ‚Morgans Beauty‘



Diese Pflanze gibt es nicht in der Natur. Es ist reines Menschenwerk, also eine Züchtung innerhalb der Gattung *Crassula*. Doch in vielen Sukkulente-Sammlungen findet man sie als schöne dekorative Pflanze.

Durch Teilung ist eine Vermehrung sehr einfach.

Text und Foto: Manfred Biedermann

Sie ist leicht zu pflegen. Ihre Vegetationszeit beginnt in unserem Frühjahr, wo sie dann auch jedes Jahr sicher ihre zartrosa Blütenstände bringt. In der Ruhezeit im Winter wird sie vollkommen trocken und bei einer Temperatur um 10°C gehalten.

Nachtrag der Redaktion: *Crassula* ‚Morgans Beauty‘ ist eine Züchtung von Dr. Meredith Morgan aus *Crassula perfoliata* var. *falcata* und vermutlich *C. mesembryanthemopsis*. 1945 wurde sie dann in Kalifornischen Gärtnereien angeboten.

